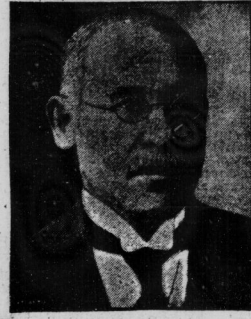


Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Cotta-Verlagsanstalt“ erachtet es ihrem Zweck entsprechend, den Abonnenten des „Halle'schen Neuesten Nachrichten“ zu erlauben, dasselbe auch in Form eines „Handelsblatts“ zu beziehen. Die „Cotta-Verlagsanstalt“ erachtet es ihrem Zweck entsprechend, den Abonnenten des „Halle'schen Neuesten Nachrichten“ zu erlauben, dasselbe auch in Form eines „Handelsblatts“ zu beziehen. Die „Cotta-Verlagsanstalt“ erachtet es ihrem Zweck entsprechend, den Abonnenten des „Halle'schen Neuesten Nachrichten“ zu erlauben, dasselbe auch in Form eines „Handelsblatts“ zu beziehen.

Neues in Kürze.

Drohreden und Kabinetsgesamte.



Zum Tode des japanischen Ministerpräsidenten Nomiya Kato.

Mit dem verstorbenen japanischen Ministerpräsidenten Nomiya Kato ist ein hervorragender Staatsmann dahingegangen, der in den letzten drei Jahrzehnten oftmals eine recht bedeutende Rolle gespielt hat.

Der japanische Premierminister Katoishi hat ein Kabinett gebildet, dem alle bisherigen Minister angehören.

Nach einem Meinungswechsel mit dem russischen Konsul in Khabarovsk, Khabarovsk, hat die Regierung über die Weiterverhandlung der letzten Tage der Grenzverhandlungen und der Arbeiter und Beamten der Ostbahn entschieden. Somit ist ein weiterer Schritt zur Beilegung des Konfliktes an der Ostbahn erfolgt.

Eine Depesche aus Damaskus meldet, daß die Festungsbatterien in der Nacht zum 27. Januar um 10 Kilometer weiter in Richtung Osten verlegt worden sind. Ein französischer Panzerzug erlegte. Der Rest der Truppe ist vollständig unterbrochen.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Mexiko: Das zweite Kolonialregiment erhielt Befehl zur Einmarschierung nach Marocco am 4. Februar.

In dem griechischen Hofen Saloniki sind gestern 24 Kommunisten, darunter zwei Ministerpräsidenten verhaftet worden, unter der Beschuldigung, daß sie ein Komplott gegen die Sicherheit des Staates angezettelt hätten.

Der „Matin“ schreibt aus Madrid: Die Urteile über Offiziere durch die Kriegsverurteilung lassen keinen Zweifel mehr über den Erfolg der letzten revolutionären Offiziersbewegung aufkommen. Das Kriegsverurteil Barcelona hat am Mittwoch vier Offiziere wegen Begünstigung revolutionärer Propaganda zu längeren Freiheitsstrafen und zur Degradation verurteilt. In Saragossa hätte das Kriegsverurteil zwei Leutnants, die aber die Regierung in Freiheitsstrafen umwandelte.

Das spanische Kabinett hat beschlossen, die Ausübung eines in Almeria in gelegenen Bergwerks, das in den Besitz der Bergarbeiter übergegangen ist, die nun auf eigene Rechnung den Betrieb fortführen, zu genehmigen und zu unterstützen.

Das Pariser „Journal“ meldet aus Algier: Im französischen Grenzgebiet macht sich eine sehr heftige schiffliche Agitation geltend. Die Grenzbehörden fragen über zunehmende schiffliche Grenzverletzungen. In Algier wurden in einer Geheimverhandlung Maßnahmen beschlossen, die die den Laibschand des Hochverrats entgegen, der Generalstaatsanwaltschaft übergeben werden mußten.

In Paris soll der Preis für den kommenden Woche wieder erhöht werden, und zwar von 1,70 auf 1,80 Fr. für das Kilogramm.

Die Verhandlungen zwischen dem englischen Verband der Arbeiter der Maschinenbauindustrie und 47 Gewerkschaften sind gestern wieder abgebrochen worden. Die Gewerkschaftsleiter erklären die 1/4 Millionen Arbeiter vertreten, erklären, daß sie sich für bereit halten, jede geeignete Erscheinung zu unterstützen, um zu verlangen, daß die erste Lage einer gemeinsamen Konferenz der Gewerkschaften von den beteiligten Gewerkschaften besetzt werden.

Neue Herausforderung durch Sowjetrußland.

Daß die Sowjetregierung trotz ihres internationalen Grades in geradezu aufrichtiger gleichmütiger und energischer Weise die nationalen Interessen ihres Volkes verteidigt, haben wir nicht erst seinerzeit bei dem Zwischenfall wegen der Berliner jüdischen Handelsvertretung zu spüren bekommen. Daß sie aber auch jetzt aggressiv sein kann, beweist die kürzliche Verhaftung der deutschen Konsularagenten und jetzt eine Verabredung amtlicher deutscher Schriftstücke. Wenn das so weiter geht — und Sowjetrußland sieht die Zusammenarbeit Deutschlands nur einmal als eine Herausforderung an — so ist eine sehr ernste gegenseitige Entfremdung zu befürchten, so daß Locarno aus nur die Feindschaft Italiens und Rußlands einbringt, als der beiden Länder, die wir am ehesten hätten rechnen können ohne das wir — denn darüber sind sich alle nüchternen Beobachtenden einig — eine irgendwie zuverlässige Freundschaft oder auch nur Unterstützung von Frankreich oder England gewinnen.

Ueber den neuen deutsch-russischen Zwischenfall mit amtlich gemeldet: Vom Deutschen Generalkonsul in Lissabon wurde einem russischen Konsul ein Brief mit dem Titel „Die deutsche Konsularagenten in Lissabon“ in Empfang genommen, welches amtliche Schriftstücke enthält. Das Paket war entgegen der bestehenden Uebung von diesem in seinem Koffer, der es aufgegeben hatte, verpackt worden. Bei der Öffnung in Lissabon fehlte der Koffer und wurde auf Reklamation nachgeschickt, wobei sich herausstellte, daß der Koffer

gewolltem geöffnet, das amtliche Paket seines Inhalts beraubt und mit anderem Inhalt versehen war. Die deutschen Amtspersonen waren durch solche Verhältnisse erleidet worden.

Auf folgende Demarche der deutschen Regierung in Moskau und Berlin hat die Sowjetregierung ihre Beamten über den Vorfall eingehend informiert, ist aber im übrigen in ihrer Antwort auf das deutsche Verlangen nach Entschädigung, Rückgabe der Amtspakete, sofortige Unterzeichnung und Bezahlung der Lizenzen davon ausgegangen, daß ihrer Meinung nach eine Beilegung amtlicher Sowjetorgane nicht erwiesen sei. Sie hat zutreffendfalls entsprechende Genehmigung zugesichert und eine bestmögliche Beschleunigung durch einen besonders eingesetzten Untersuchungsausschuß zugesagt.

Einbunden der Universität Rom veranlaßten gestern eine Kundgebung gegen die italienischen Äußerungen in Deutschland. Der Demonstration folgten 300 durch mehrere Stufen der Universität Rom, die mehrere Tausende Zuhörer verbrannt wurden. Zwischenfälle haben sich nicht ereignet. Deswegen gab es eine Kundgebung auch vor der Deutschen Botschaft. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um neue Kundgebungen zu verhindern.

Zwei Herren des italienischen Außenministeriums erschienen gestern auf der deutschen Botschaft in Rom und brühten ihre Beamten über die deutsch-feindslichen Kundgebungen aus.

„Das Vertrauen des Reichstages.“

„Das Vertrauen des Reichstages.“ Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Kundgebung der Reichstagesmitglieder am 27. Januar hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Kundgebung war eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

küßte also auch die Innenpolitik, das Schicksal des Kabinetts Lutter oder einer Ausnahmezustand.

Seiten waren haben und Innenpolitik so eng miteinander verflochten. Die Kampfmittel haben gewechselt, aber die Lage steht wie gegen Kriegende. Für Lutter heißt es heute: Außenpolitische Rechte und Revolution — oder dramatischer Friede mit dem äußeren Feind und Künge im Innern. Möge Dr. Lutter das letztere wägen!

Unser Berliner Vertreter meldet: Die Schwierigkeiten für das neue Kabinett Lutter liegen erst jetzt. Das Kabinett gehtern kann gegenwärtig die Beschlüsse der Gewerkschaften, von der sozialdemokratischen Partei zu verlangen, daß sie für eine Stellung gegen den Ratgeber einnehmen soll, der durch seine nicht erfüllten Versprechungen Fragen von dem arbeitenden Volk für Vertrauen mehr erwarren könne. (Daß die Sozialisten von vornherein alles getan haben, um die gute Wirkung Lutters zu verhindern und zu vereiteln, das wird hier nicht erwähnt.) Dieser scharfe Beschluß der Gewerkschaften war auch mitbestimmend, daß die sozialdemokratische Fraktion verschiedene Vermittlungsanstöße aus der Partei gegen eine feste Ministerliste abgelehnt hatte.

Frankreichs Weltpropaganda.

(Von unserem Pariser Berichterstatter.) Paris, 27. Jan.

Es werden hier offizielle Äußerungen über die letzten beiden französischen Außenpropaganda-Berichte, die am 26. und 27. Januar veröffentlicht wurden, veröffentlicht. Die Berichte sind von dem französischen Außenminister, dem Marquis de Castelnau, veröffentlicht worden. Die Berichte sind von dem französischen Außenminister, dem Marquis de Castelnau, veröffentlicht worden.

Der offizielle französische Propagandendienst („Service des Oeuvres Francaises a l'Etranger“) untersteht im französischen Ministerium des Außenwesens der Direktion der politischen Angelegenheiten. Er besteht aus drei Sektionen: die internationale, intellektuelle, französische Propaganda im Ausland.

Er ist deshalb sehr zu trennen von dem politischen Informations- und Propagandendienst, der eine eigene Abteilung am Quai d'Orsay mit eigenem Budget bildet. Der intellektuelle Propagandendienst arbeitet am Quai d'Orsay mit einem Personal von 24 Arbeitsträgern unter Leitung eines Ministerialsekretärs und zerfällt in drei Sektionen: die intellektuelle Propaganda, die „Section litteraire et artistique“ und die „Section des Oeuvres directes“. Die weitaus bedeutendste dieser drei Sektionen ist die erste, die „Section des Oeuvres“. Sie verlegt auch über den größten Teil der intellektuellen Propaganda, von dem Parlament zur Verfügung gestellten Kredite (1925: 24.797 Mill.; für 1926 sind 25.247 Millionen vorgesehen). Die „Section des Oeuvres“ verlegt allgemein den Zweck, französische Sprache, Literatur und Kultur im Ausland zu verbreiten und die Beziehungen zwischen Frankreich und dem Ausland zu vertiefen. Der jüngste in der Kammer verzeigte Bericht über das Budget des Ministeriums des Auswärtigen gestattete einen Ueberblick über die umfangreiche Tätigkeit der „Section des Oeuvres“ seit dem Wiederbeginn und speziell im Jahre 1925. So erlaubte, dem den Writen der „Section des Oeuvres“, um Teil mit Unterstützung der internationalen Regierungen, das „Institut Francais“ in Vorkurs, das „Institut Francais“ in Tokio, die „Mission Franco-Japonaise“ in Tokio. In Sao Paulo (Brasilien) wurde am September 1925 das erste der franco-brasilianischen Dagen eingeweiht.

Reichers jährlich wozen die Schätzungen der Section in Sorten; in Alip, Damaskus und anderen Städten wurden französische Dagen gegründet. Auf derselben Grundlage entstanden das Franco-Chinesische Institut an der Universität Peking, das auf Grund des Verfalls Friedens im Gebäude der früheren Germanischen Institut in Shanghai ein „Französisches Institut“, dann die Institute für „Französisch in Sprachschulen an den Universitäten Paris und Lyon, das Französische Institut an der Universität Prag, das Institut für Slavische Forschungen an der Universität Paris. Für die nächsten Jahre sind ähnliche wissenschaftliche Einrichtungen in Moskau, Peking und Sofia vorgesehen.

Der Interaktion der „Section des Oeuvres“ und der politischen Abteilung des Quai d'Orsay ist es zu denken, daß der Schlußtritt zwischen Frankreich und der internationalen Bewegung wurde. So wurde die Tätigkeit der französischen Propaganda dort nur vorübergehend beschränkt. Schon 1924 und im Laufe dieses Jahres wurde in Shanghai ein „Französisches Institut“ gegründet, das die internationale Bewegung der französischen Propaganda dort nur vorübergehend beschränkt.

... die von der französischen Regierung ...

Die zweite Section der intellektuellen Propaganda ...

Die dritte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die vierte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die fünfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die sechste Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die siebte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die achte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die neunte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die elfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zwölfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die dreizehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

... die von der französischen Regierung ...

Die zweite Section der intellektuellen Propaganda ...

Die dritte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die vierte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die fünfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die sechste Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die siebte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die achte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die neunte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die elfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zwölfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die dreizehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

... die von der französischen Regierung ...

Die zweite Section der intellektuellen Propaganda ...

Die dritte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die vierte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die fünfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die sechste Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die siebte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die achte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die neunte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die elfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zwölfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die dreizehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

... die von der französischen Regierung ...

Die zweite Section der intellektuellen Propaganda ...

Die dritte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die vierte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die fünfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die sechste Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die siebte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die achte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die neunte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die elfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die zwölfte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Die dreizehnte Section der 'Deuxes divers' dient ...

Berliner Schattenspiele.

Gentersfeld bei Reimann. — Die Epremodistin. — Schellbach als Erwerbsloster. — Götze aus Sappaland. — Film und Revue-Schnee.

... die von der französischen Regierung ...

... die von der französischen Regierung ...

... die von der französischen Regierung ...